

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Mai 2021 21:43

Zitat von CDL

Dachte ich zunächst auch, ist aber deutlich ausgewogener, als das, was die Welt in dem davor verlinkten Artikel zusammenfabuliert. Wie seriös es insgesamt inhaltlich ist vermag ich nicht zu bewerten. [Kris24](#) weißt du Genaueres?

Ich habe die verlinkten Artikel aus Spiegel und ntv gelesen und verfolge es tatsächlich schon einige Zeit (ich hoffe, ich gebe alles richtig wieder, auch wenn ich jetzt keine Quellen suchen und noch einmal nachlesen möchte).

Kurz:

Es stand nichts neues in den Artikeln. Alles was geschrieben wurde, ist schon länger bekannt und von allen Seiten kommentiert. Alle Seiten versuchen es politisch für sich zu auszuschlagen. Ich bin daher (im Gegensatz zu dem einen Artikel) nicht überzeugt, dass irgendwann "die Wahrheit" herauskommt (der Marderhund o.ä. wird sich kaum melden, die Labormitarbeiter, falls sie dahinter stecken, auch nicht bzw. auch dann ist nicht klar, ob man ihnen wirklich trauen kann. "Die Wahrheit ist immer das 1. Opfer im Krieg". Selbst wenn Labormitarbeiter es zugeben würden, wäre nicht sicher, ob sie von der Gegenseite gekauft wären.)

Du hast richtig geschrieben, dass es vermutlich seit Herbst in Europa einzelne Fälle gab (vermutlich dauerte es, bis es durch Superspreader-Ereignisse hier explodierte). Ich selbst halte es für möglich, im Januar 2020 einen mittelschweren Verlauf gehabt zu haben (die Symptome passen 100%), meine Schwester war beruflich Mitte Dezember einige Tage in Straßburg, wir trafen uns an Weihnachten. Meine hochinfektiöse Phase wäre zum Glück noch in den Weihnachtsferien gewesen, ich habe nur einen Kollegen getroffen, der danach ebenfalls mittelschwer mit denselben Symptomen erkrankt ist). Es wurde dann von einigen Chinesen behauptet, dass damit der Ursprung in Europa läge (das ist ja auch interessant in dieser Geschichte, es ist ein Fachmann aus China, aus den USA usw., der etwas behauptet, die jeweilige Regierung kann sich zurücklehnen und wird nicht einer Lüge überführt).

Es gab sicher auch in China Fälle vor Ende Dezember (vermutlich ab August, vielleicht anfangs gar nicht in Wuhan sondern im Hinterland), aber das wird von den Chinesen verschwiegen. Sie müssten dann zugeben, dass sie WHO und den Rest der Welt viel zu spät informiert hat, ein Vorwurf, der ihr von allen Seiten gemacht wird und vermutlich die einzige halbwegs bestätigte Wahrheit ist. Auch Merkel war übrigens im September 2019 in Wuhan, die internationalen Militärspiele fanden, soviel ich weiß, im Oktober statt.

Auch die Geheimdienste aller Seiten sind lange beteiligt und ob ich dem amerikanischen, damals noch unter Trump, mehr traue? Immerhin führt die USA wirtschaftlich "Krieg" gegen China und das wäre hilfreich im Kampf, die Chinesen als böse darzustellen.

Der "Beweis" mit den drei Aminosäuren wäre einer, wenn es nur einen Virus gäbe. Es gibt aber unendliche viele mit unendlich vielen Mutationen und irgendwann kommt zufällig halt diese für uns gefährliche Mutation heraus (es entstehen ja nicht täglich Dutzende Pandemien, es ist zum Glück immer noch sehr selten). Die anderen verbreiten sich nicht.

Fakt ist, dass alle zwei, drei Monate behauptet wird, dass der Ursprung im Labor in Wuhan sei (und die Gegenseite behauptet dann, dass amerikanische Geheimdienstler es dort heimlich verbreitet hätten). Ich unterstütze diesen Antrag, dass man nach dem Ursprung vorurteilsfrei forschen sollte, aber gesichert ist bisher noch nichts bekannt. (Es ist schlimm, wenn Medien es anders verbreiten und Menschen, die sich nicht über Monate damit beschäftigen, glauben. Etwas Dreck bleibt bekannterweise immer hängen, mag die Geschichte noch so erlogen sein.)

Viele Menschen wollen glauben, dass Natur grundsätzlich gut ist und nur der Mensch böse. Deshalb müssen Politik und Labor schuld sein. Es muss doch hinter allem einen geheime Macht stecken, es kann doch nicht nur Zufall sein. Das ist für uns als Gesellschaft wohl das größte Problem. Wie geht man diesen Menschen um?